

Ein etwas anderer WETTERSEGEN:

Segen wollen wir erbitten gegen Ungewitter und Hagel, für Regen und Sonnenschein, gegen Frost und gegen alles, was uns schaden mag, wie es Brauch ist seit alter Zeit.

Segen wollen wir erbitten für die Kranken vor allem und für die Alten.

Gottes Segen begleite alle, die Zuhause bleiben müssen, die unter Einsamkeit leiden, die gerne wieder Besuch bekommen würden oder andere besuchen möchten.

Gottes Schutz für alle, die raus müssen, die für uns arbeiten, die andere versorgen und pflegen, die sich Gedanken machen, wie sie - anders - für Menschen dasein können.

Den Segen wollen wir sprechen gegen die Gewitter in den Familien und gegen das eisige Schweigen zwischen Menschen.

Um ein gutes Klima wollen wir bitten für alle, die zusammen wohnen.

Und bitten wollen wir, dass uns die abendliche Wetterkarte nicht wichtiger ist als die Karte des Friedens.

Segen über die Völker! Segen den Untedrückten und für die Häuser der Armen. Segen für die Herzen der Reichen.

Um Segen bitten wir für die Wetterfühligen, dass nicht jeder Sturm sie umknickt - und für die Wetterfesten, dass sie acht haben auf die Schwachen.

Um Segen bitten wir für die Kinder, dass sie eine warme und sonnige Kindheit erleben;
Segen für die Jugend, dass sie Sturm und Wetter trotz und ihren Mantel nicht nach jedem Wind hängt.

Um Segen bitte wir auch für uns, dass wir nicht unempfindlich sind gegenüber der Not in der Welt, doch auch, dass wir darüber nicht vergessen den Nachbarn.

Für alle wollen wir bitten, die Sonne und Wärme verbreiten, und für die, die durch den Nebel der Zeit Menschen zu Gott hinführen.

Wir wollen bitten, dass wir selber es verstehen, Sonne zu tanken, um gerüstet zu sein gegen die Kälte des Winters und gegen die Schatten des Lebens.

Bitten wollen wir um den Glauben, dass, wenn die Sonne des Tages und die Sonne des Lebens untergeht, schöner und strahlender aufgeht Gottes ewiger Tag. Ihn kann keine Wetterkarte zeigen, weil kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.
So komme Segen über uns. So sind wir, Gott will es, selber Segen